



Präsenzunterricht ab 22.2. für Klassen 1-3

Liebe Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte,

nach mehrstündigen Sitzungen am Montag und Dienstag mit den Kolleg*innen, nach Rückmeldungen von Eltern, nach der Schulkonferenz, nach viel beschriebenem Papier und nach viel Gehirnarbeit haben wir nun unseren Plan:

Auf Grundlage des Schreibens der SenBJF vom 12.2. (s. Elterninfo-Brief Nr. 17) hat die Schulkonferenz am 15.2. beschlossen: Die Kinder der Mendel-Grundschule kommen **in festen, halbierten Lerngruppen im täglichen Wechselunterricht in die Schule**

Klassen 1K, 3a, 3b, 3c und 3d (jahrgangshomogen)

- Woche ab 22.2.: **Gruppe A** am Mo, Mi, Fr, **Gruppe B** am Di, Do.
- Woche ab 1.3. Wechsel der Wochentage **Gruppe A** (Di, Do), **Gruppe B** (Mo, Mi und Fr) usw.

In den Saph- Klassen (A-H) (jahrgangsgemischt)

- Woche ab 22.2.: 1. Klasse am Mo, Di, Mi, 2. Klasse am Do, Fr.
- Woche ab 1.3. Wechsel der Wochentage: 1. Klasse (Do, Fr), 2. Klasse (Mo, Di, Mi) usw.

Uns war in den Beratungen der Lehrer*innen und in der Schulkonferenz klar, dass es DIE ideale Lösung nicht gibt. Jedes Wechselmodell hat seine Vor- und Nachteile. Und so wird der Beschluss wahrscheinlich bei einigen von Ihnen Erleichterung und bei anderen Enttäuschung auslösen. Wie immer, so bitte ich Sie auch heute darum, darauf zu vertrauen, dass wir bei dem Beschluss das Beste für die Mendel-Kids im Blick hatten. Ich möchte Ihnen die tragenden Gründe für die Entscheidung dieses Modells nicht vorenthalten:

- pädagogisch: Die Kinder haben einen „normalen“ Schultag; Sie kommen zu den bekannten Zeiten morgens an, haben einen ganzen Schultag mit den bekannten Hofpausen, können am Mittagessen teilnehmen und beenden den Schultag laut Stundenplan.
- Eltern: Können einen Arbeitstag planen. Bei einem dreistündigen Unterrichtstag hätten Eltern jüngerer Kinder nach dem Hinbringen eigentlich gleich wieder zum Abholen losgehen müssen.
- personell: Ein dreistündiger Unterrichtstag für alle Kinder am selben Tag und das gleichzeitige Aufrechterhalten der Notbetreuung stellt eine hohe personelle und organisatorische Herausforderung dar, die uns aktuell an unsere Grenzen gebracht hätte.

Konkrete organisatorische Hinweise für die Klassenstufen 1-3

Unterricht

- Sie erhalten am Donnerstag einen Brief Ihrer Klassenlehrer*in mit dem konkreten Stundenplan.
- Es erfolgt Unterricht laut Stundentafel.
- Der Sportunterricht beinhaltet eine Bewegungszeit ohne Körperkontakt, ohne Maske und mit Abstand. Die Kinder brauchen keine Sportkleidung, sondern ausschließlich Sportschuhe.
- Schwimmunterricht findet nicht statt.
- Es wird in halber Gruppenstärke unterrichtet. Der Brief der Klassenlehrer*in enthält auch die Einteilung Ihrer Kinder in die Gruppe A oder B. Die Aufteilung der Gruppen erfolgt alphabetisch. In begründeten Einzelfällen sind hier Ausnahmen möglich.



- Der Tag beginnt und endet für die Kinder an festen Haltestellen (morgens gelten die bekannten Haltestellen, am Nachmittag gibt es „neue“ Abholorte – Ihre Klassenlehrer*in informiert sie darüber.
- Für die B-Gruppen gibt es am 22.2. ausnahmsweise keinen Lernplan für zu Hause. Der Unterricht beginnt für sie am Dienstag in der Schule.
- Die 2. Klassen erhalten für die ersten drei Tage (Mo, Di, Mi) einen Lernplan für zu Hause.
- An den „Nicht-Präsenztagen“ erhalten die Kinder Hausaufgaben/ Lernaufgaben, das schulisch abgestimmte saLzH- Konzept ist ab dem 22.2. für die Klassen 1-3 ausgesetzt.
- Es werden in den ersten 14 Tagen nach Rückkehr in den Präsenzunterricht keine Klassenarbeiten geschrieben. Uns ist es wichtig, bei den Kindern keinen zusätzlichen Leistungsstress aufzubauen.

Notbetreuung/ Hort

- Es findet keine Ergänzende Förderung und Betreuung statt (kein Hort), Die Kinder betreten das Schulgelände pünktlich zur ihrer ersten Unterrichtsstunde und gehen nach Unterrichtschluss unverzüglich.
- In der Anlage dieses Briefes erhalten Sie einen Abfragebogen, wann und wie Ihr Kind nach Unterrichtschluss die Schule verlässt: Es geht selbstständig – wird abgeholt – wechselt in die Notbetreuung (Beachten Sie: Liegen Religions-/Lebenskundestunden in der ersten oder letzten Stunde, gibt es keine Betreuung für die Kinder, die nicht daran teilnehmen. Die Kinder beginnen also später oder beenden früher ihren Unterrichtstag).
- In der Notbetreuung gibt es wie bisher vormittags eine Lernzeit.

Hygienemaßnahmen

- Es gelten die Hygienemaßnahmen wie bisher (s. Homepage).
- Es gibt ein festes Wegesystem, Händewaschzeiten, besondere Maßnahmen beim Mittagessen, ...
- Alle Anwesenden tragen im Schulgebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung. Hier wünsche ich mir bei allen Kindern ganz klar eine sog. medizinische Alltagsmaske. Tücher und Schlauchschal halten nicht von allein und halte ich nicht für geeignet.

Konkrete organisatorische Hinweise für die Klassenstufen 4-6

- Die Schüler*innen arbeiten weiter laut saLzH-Konzept.
- In den Fächern der Lehrer*innen, die gleichzeitig im Präsenzunterricht sind, kann es Veränderungen geben.
- Die Lernzeit in der Notbetreuung bleibt erhalten.
- Sobald es Aussagen für diese Klassenstufen gibt, werde ich Sie umgehend informieren.

Es wird in den ersten Tagen bestimmt nicht gleich alles perfekt funktionieren. Kleinigkeiten müssen evtl. konkretisiert oder verändert werden. Ich bitte uns alle, am Anfang wohlwollend abzuwarten. Nach 3-5 Tagen klappt es bestimmt besser. Und wer weiß, was dann kommt.....

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Christiane Bauer